



Sehr geehrte Mitglieder im Wassersportverein Fraueninsel !

Nachdem uns der Winter fest im Griff hat, die vorweihnachtlichen Boten unübersehbar unsere Wege bestimmen und die jährlich wiederkehrenden Rituale ihre Ausführung fordern, möchte ich die Zeichen zum Anlass nehmen, Ihnen einen Jahresrückblick über Geschehenes auf der Insel und im Verein, sowie die geplanten zukünftigen Aktivitäten darzustellen.

Die vergangenen 12 Monate waren auf der Insel weder von besonderen Ereignissen noch von unerwarteten Geschehnissen geprägt.

Die Planungen für das Hackschnitzelheizwerk, an das alle Inselhaushalte angeschlossen werden könnten, wurden konkretisiert und den Insulanern erneut vorgestellt. Ob und in welcher Weise diese gemeinsame „Insel-Heizung“ realisiert werden kann ist noch unsicher.

Sehr erfolgreich und auch in der Öffentlichkeit stark beachtet, sind die Weinpflanzungen von Holger Hagen, die sich mittlerweile auf verschiedenen Flächen der Insel befinden. Der Wein wird auch von Experten sehr gelobt, wobei er aus rechtlichen Gründen im Augenblick noch nicht verkauft werden darf. Die alte, widerstandsfähige Rebsorte „Regent“ scheint für das Insel- bzw. Chiemseeklima perfekt zu sein.

Gerade in der Öffentlichkeit wurde die Planung einer kleinen Brauerei mit Bräustüberl auf der Insel stark diskutiert. Nachdem die Räumlichkeiten der Bootswerft Heistracher zur Verfügung stehen und entsprechendes Interesse vom Brauwesen studierenden Daniel Hagen bekundet wurde, wurde dieses Projekt dem Gemeinderat vorgestellt. Zur Zeit befindet sich das Projekt in der Genehmigungsphase.

Große Freude gab es im Hause des Lindenwirts Wasti Obermaier, in dem am 10. November der kleine Thronfolger „Sebastian“ als viertes Kind und erster Sohn der Familie das Licht der Welt erblickte.

Der Christkindlmarkt war wieder ein besonderes Ereignis. Ein echtes Wintermärchen am ersten Wochenende, und schöne Verhältnisse am zweiten Wochenende bescherten allen Besuchern schöne, vorweihnachtliche Stunden auf der Insel. Man kann diesem besonderen Weihnachtsmarkt langfristig nur wünschen, dass er sich weiter entwickelt und die Verantwortlichen immer kreativ und einfallreich am Markt arbeiten.

Doch lassen Sie uns nun einen Blick auf die sportlichen Geschehnisse auf der Insel und beim WVF werfen.

Gleich mit dem sportlichen Höhepunkt (die Finn-Segler mögen es mir verzeihen) begann das Vereinsjahr, nämlich mit der Ausrichtung der **German Open der A-Cats**. Die Zeitung titelte: „Ein Rekordfeld am Start“. Insgesamt 53 Meldungen, wobei die aber wegen der stürmischen Bedingungen nie zeitgleich auf dem Wasser waren.

Endlich einmal hatten wir mehr als genug Wind für eine Deutsche Meisterschaft. In drei Regattatagen konnten 7 Wettfahrten absolviert werden. Sieger wurde Nils Bunkenburg aus Kiel (Weltmeister im A-Cat) souverän mit fünf Siegen und einer fünften Platzierung. Bei der letzten Wettfahrt waren nur noch 16 Teilnehmer am Start. Bester einheimischer Segler war Reinhard Egner vom Simssee.

Unser spezieller Dank gilt unseren Freunden vom SRV, die uns während den Regatten materiell und personell unterstützt haben, sowie Ulli Seer der unsere Homepage mit sensationellen Fotos dieser Meisterschaft bereichert hat.

Weiter ging es mit der „**Georg-Krämmmer-Erinnerungs-Regatta**“. Die 15 Starter wurden souverän von Sebastian Obemaier dominiert. Jakob Neumair und Friedl Liese begnügten sich mit den Plätzen zwei und drei.

Als Anerkennung für sein seglerisches Lebenswerk wurde die Senioren-Regatta in „**Georg-Klampfleuthner-Gedächtnisregatta**“ umgetauft. Die 15 Teilnehmer segelten den traditionellen „Inselachter“. Von Beginn an war die Führungsposition hart umkämpft. Jakob Neumair, der jedoch Nerven zeigte, konnte seine Führung gerade noch ins Ziel retten. Zweiter wurde Bibi Huber gefolgt von Peter Schobert vom SCCF

Eine Regatta der „besonderen Art“ war einmal mehr die „**Lindenblatt-Regatta**“ der Finn Dinghy. Vier Teilnehmer des Wassersportverein Fraueninsel gab es bei einer Finnregatta schon Jahrzehnte nicht mehr. Mit Michi Pandler, Jürgen Tutschka, Werner Beuck und unserem neuen Mitglied, Martin Mitterer jun. vom Tegernsee, war der WVF stark vertreten. Wobei Martin mit der fünften Platzierung auch bester Teilnehmer des Vereins war.

Bei traumhaftem Ostwind segelten 26 Teilnehmer drei schöne Regatten.

Peter Stuffer vom Kalterer See siegte vor seinem Bruder Harald, ebenfalls vom Kalterer See und vor Michael Gubi vom Mondsee. Letztlich wurden die Regatten aber klar von Peter Stuffer mit drei ersten Plätzen dominiert. Dabei wurde jedoch so hart gekämpft, dass das Schiedsgericht eingeschaltet werden musste.

Bei sehr schlechtem Wetter wurde der „**Lindchen-Cup**“ mit insgesamt 36 Teilnehmern gestartet. Nach den Auslosungen der Gruppen, den Tippabgaben zum Plättentoto und dem hervorragenden Entenbraten fand auch noch eine Regatta statt. Gewonnen hat die Regatta nach hartem Kampf und wechselnden Führungen schließlich Friedl Liese, der sich damit auch den Titel des „Alpha-Tiers der Plätten-Segler“ (Plättenweltmeister) sicherte. Herzliche Gratulation an dieser Stelle. Natürlich gilt unser besonderer Dank Wasti Obermaier für das Management und die großzügige Bewirtung sowie dem SCCF mit Klaus Schreil für die Unterstützung bei der Veranstaltung.

Mit einem „Up and Down - Kurs“ hat der WVF ein Novum beim „**Weitsee-Rennerts**“, dem 5. Lauf zur Chiemsee-Meisterschaft, eingeführt. Um die Taktiker bei dieser Yardstick-Regatta mehr zu fordern wurde diese Kursform gewählt. Diese Änderung wurde von allen Sportlern und Sportlerinnen unter den Segler sehr positiv aufgenommen. Sieger unter den 69 Startern wurde Helmut Haller vom YCU auf einer One-Design vor Sepp Resch auf einer First Class 7,5.

Bester WVF Teilnehmer und somit Clubmeister 2005 wurde auf seinem modifiziertem A-Cat Christian Teicher. In entspannter Atmosphäre wurde der Abend im Festzelt beendet. Diese Veranstaltung kann nur mit Hilfe vieler Helfer und ehrenamtlich aktiver Mitglieder durchgeführt werden. Hiermit bedanken wir uns für die großartige Unterstützung.

Erstmals wurde dieses Jahr ein Rückgang der Teilnehmerzahlen bei der **Chiemsee-Meisterschaft** beobachtet.(2004 durchschnittlich 70 Teilnehmer; 2005 50 Teilnehmer). Vielfältige Ursachen dürften hier der Grund sein. Die Vereine versuchen zwar dem durch verschiedene Änderungen entgegen zu wirken, wie erfolgreich, wird sich zeigen. Für den WVF war die Beteiligung unserer Mitglieder schon etwas enttäuschend. Da diese Serie speziell für die eigenen Mitglieder ins Leben gerufen wurde, gibt die schwache Beteiligung doch zu denken.

Soweit zum sportlichen Geschehen auf der Insel und den Regatten des WVF. Selbstverständlich segelten unsere **Mitglieder** auch bei anderen Clubs und an anderen Seen sehr erfolgreich. Allen voran unser Flaggschiff die „Principessa“, die dieses Jahr wieder nahezu alle Titel für sich entschied. Sehr gute Ergebnisse erzielte auch Martin Mitterer jun. der in der Deutschen Rangliste als 5. Platziertes abschloss. Friedl Liese wurde nicht nur als Plätten-König geehrt, sondern ist auch mit seiner Fata Morgana übers Jahr gerechnet, der schnellste Segler am Chiemsee. Einer der eifrigsten und auch immer wieder sehr erfolgreicher Segler ist Michael Pandler, ohne dessen Engagement, die Lindenblatt-Regatta nicht jedes Jahr so viele Teilnehmer verbuchen könnte. Ich bitte all jene, die hier keine Erwähnung finden, dies zu entschuldigen.

Im Jahre 2005 wurde natürlich auch das Fraueninsler Seefest veranstaltet. Nach sehr schlechten Wettervorhersagen für den Samstag verschoben wir das Fest frühzeitig auf Sonntag. Das traumhafte Wetter am Sonntag gab uns recht. Die antiken Schaukeln, die Hüpfburg etc., die für die Kinder kostenfrei zur Benutzung aufgebaut wurden, fanden sehr großen Anklang. Auch dieses Jahr konnte der Verein wieder EUR 1000.- an soziale Einrichtungen spenden. Als kleines Dankeschön lud der WVF alle Helfer zu einer Flossfahrt auf die Alz. Hier wurden wir von Klosterwirt Bernd Nees sensationell bekocht. Dank des lauen Sommerabends war es ein unvergessliches Vergnügen für alle ehrenamtlichen Helfer.

Seit nun 3 Wochen ist der WVF einziger, deutscher Partner-Club des **late Clube do Rio de Janeiro**. Dies bedeutet für alle Mitglieder des WVF, dass sie bei Vorlage der WVF Mitgliedskarte freien Eintritt im renommiertesten Yachtclub von Südamerika an der Copa Cabana bekommen. Dieser elitäre Club ist für Touristen etc. absolut gesperrt. Näheres finden Sie in den nächsten Wochen im Internet.

Der Bauantrag für den geplanten **Schwimmsteg** ist nun mit der Gemeinde Chiemsee an unserer Seite endgültig eingereicht. Die Kooperation im Genehmigungsverfahren wurde uns von einigen Behördenvertretern dringend empfohlen, da ein Antrag einer Privatperson, die der WVF hier darstellt, unweigerlich zur Ablehnung führen würde. Wir hoffen nun den Steg bis 2007 erstellen zu können. Selbstverständlich ist dies nur mit Hilfe eines finanzkräftigen Förderers, bzw. Sponsors zu verwirklichen. Obwohl wir im Augenblick € **23.120,-** von Mitgliedern und Freunden zugesichert bekamen, wird mit diesem Betrag maximal die Holzverkleidung und einige Nebenkosten abgerechnet werden können. Die exakten Gesamtkosten werden in den nächsten Wochen anhand von Ausschreibungen und Angeboten recherchiert. Falls Sie Kontakte zu einem Unternehmen haben, das so ein renommiertes, absolut einmaliges Projekt eventuell mitfinanzieren würde, bitte ich dringend einen Kontakt herzustellen. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an Georg Wieland, der in vielen Stunden in ehrenamtlicher Tätigkeit die Eingabepfeilungen, Zeichnungen und vieles an Gedankengut in dieses Projekt investiert hat.

Wunschtermin für die Erstellung des Steg wäre Frühjahr bis Sommeranfang 2007. Grund für diesen Zeitplan sind die „**Internationalen Deutschen Meisterschaften aller olympischer Klassen**“, die zeitgleich auf dem Chiemsee von 8 Vereinen ausgerichtet werden.

Auf Antrag von CYC, SRV und WVF beauftragte der DSV die Chiemsee-Vereine mit der Durchführung der gemeinschaftlichen, pre-olympischen deutschen Meisterschaften, als Vorbereitung zu den Olympischen Spielen 2008.

Für diese hochkarätige Veranstaltung, bei der vom WVF die Finn Dinghy Klasse betreut wird, wäre der Steg sehr wichtig.

Alle 13 olympischen Klassen treffen sich nach den Qualifikationen, die auf dem ganzen Chiemsee ausgesegelt werden, an einem Ort, um den jeweiligen „Deutschen Meister“ in Finalrennen zu ermitteln. Diese Finalrennen sind als großes Seglerfest geplant.

Jedes Finalrennen soll in unmittelbarer Ufernähe nur ca 10 - 15 Minuten dauern. Der Sieger ist „Internationaler Deutscher Meister“. Diese sehr zuschauer- und medienfreundliche Endveranstaltung könnte sehr gut auf der Insel stattfinden. Die räumlichen Gegebenheiten wären perfekt. Die Insel als Zentrum im See, als historischer und kultureller Mittelpunkt des Chiemgaus, mit ihrem unvergleichlichem Charme wäre ein unvergesslicher Rahmen für die Finals dieser „pre-olympischen“ IDM's. Das Medieninteresse wäre enorm. Kloster und Gemeinde haben unserem Antrag bereits zugestimmt. Wie die Realisierung weiter verläuft, wird sich zeigen.

Eines der schönsten Erlebnisse im vergangenen Jahr für die Vorstandschaft war die überaus großzügige Einladung von Monika und Joschi Entner in ihr traumhaftes „Strandhotel-Entner“ am Achensee. Die Vorstandschaft, die in der Regel ausschließlich zu Arbeitszwecken zusammentrifft, verbrachte schöne, erholsame Tage in dem sehr gepflegten, bestens ausgestatteten Hotel unseres „Principessa“-Bosses. Nochmals herzlichen Dank für diese toll Einladung.

Nach wie vor werden von unserem Sportdirektor, Charly Zipfer, dringend Helfer für die Wettfahrten, sowie auch Schiedsrichter gesucht. Für jeden, der sich dafür ausbilden möchte, wird am 13./14. März beim CYC ein Wettfahrtleiter-/Schiedsrichterseminar stattfinden.

2006 veranstalten wir eine neue Wettfahrtserie für die Sportyachten 2. Es wird das Yardstick-Wertungssystem zugrunde gelegt, jedoch werden 3 Regatten im klassischen Dreieckskurs gesegelt. Diese Serie soll zusammen mit dem YCU ausgerichtet werden.

Ansonsten stehen wohl die Vorbereitungen für die IDM's 2007 im Vordergrund.

Zu guter Letzt, bedanken wir uns bei den Wettfahrthelfer, der Gemeinde Chiemsee, den Vereinswirten, den Wirten der Insel, den Sicherheitsbootfahrern, bei Werner Westphal für die geniale, immer top-aktuelle Pflege unserer Homepage und all jenen die in großen und kleinen Aktionen den WVF über Wasser halten. Nur viele, fleißige Hände können so ein aufwendiges, aber durchaus sinnvolles Gebilde wie den WVF stützen und langfristig erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen geruhliche, weihnachtliche Stunden.

Für das Jahr 2006 Gesundheit und viele wundervolle Stunden im Kreise Ihrer Familie und Freunden.

Für die Vorstandschaft des Wassersportverein Fraueninsel

Georg Klampfleuthner
1.Vorstand